Jugendmehrkampf auf Bezirksebene

Vivian Noschka überrascht mit Bronzemedaille

Drei kleine Wikinger Schwimmer schafften die Qualifikation für den Jugendmehrkampf auf Bezirksebene, der jüngst im Dortmunder Südbad ausgetragen wurde. Vivian Noschka, Timo Rücker (beide Jahrgang 2003) und Chalieze Schmeckan (Jg. 2002) stellten sich einer herausfordernden Prüfung. Alle Teilnehmer mussten mehrere Bedingungen erfüllen. So mussten sie Vielseitigkeit unter Beweis stellen und neben den klassischen Schwimmdisziplinen drei weitere Pflichtaufgaben bewältigen. Jeder Aktive musste zunächst über 50m Kraulbeinschlag, 15m Delfinkicks und 7,5m Gleiten antreten. Die dabei erreichten Zeiten wurden in Punkte umgerechnet und addiert. Bereits hier galt es, bestimmte Mindestanforderungen zu erfüllen, damit man in der Wertung verblieb. Am zweiten Wettkampftag mussten die Nachwuchsakteure ein wahres Mammutprogramm absolvieren: Sie konnten aus allen Schwimmdisziplinen (Schmetterling, Rücken, Brust, Freistil) zwei Disziplinen auswählen, die über jeweils 100m absolviert werden mussten, außerdem musste jeder 400m Freistil und 200m Lagen schwimmen. Auch hier wurden die erreichten Zeiten in Punkte umgerechnet und addiert.

Einen richtig guten Lauf erwischte Vivian Noschka. Sie glänzte mit herausragenden Zeiten. Jeder Start bedeutete für Vivian eine neue Bestzeit. Nach den Pflichtelementen 400m Freistil, 200m Lagen und den drei ungewohnten Strecken bestehend aus Beinschlagübungen und Abstoß wählte Vivian 100m Rücken und 100m Brust. Insgesamt erreichte sie 1110 Punkte und konnte damit die Bronzemedaille gewinnen. Timo Rücker erledigte seine Aufgabe ebenso gut. Auch er konnte auf jeder Strecke eine Bestzeit schwimmen. Am Ende reichten 681 Punkte leider „nur“ zu Platz vier, das war recht undankbar, denn zum Treppchenplatz fehlten Timo gerade einmal 12 Punkte. Das gibt sicherlich reichlich Motivation, im nächsten Jahr einen Platz auf dem Podest anzuvisieren. Die dritte im Bunde, Chalieze Schmeckan, erreicht 839 Punkte und landete damit im guten Mittelfeld einer zahlmäßig stark besetzten Altersklasse. Auch Chalieze erzielte ausnahmslos Bestzeiten. Trainerin Roswitha Gorenc war sehr zufrieden mit dem Abschneiden ihrer Schützlinge: „Der Bezirks Südwestfalen gehört in NRW zu den leistungsstärksten Bezirken. Daher ist der Erfolg der Kinder besonders hoch anzusehen.“ Eine wirkliche Ruhepause gönnen sich die Schwimmer des SC Wiking nicht, die nächsten Wettkämpfe folgen Schlag auf Schlag. Bei der momentanen Form ist sicherlich wieder einiges Edelmetall zu erwarten.

Auf dem Foto: Vivian Noschka

Toolbox

Drucken

PDF

Weiterempfehlen

RSS Abonnieren

Veröffentlicht
17:49:30 22.03.2013

Michael Tippmann